

ANFRAGE

des Abgeordneten Mölzer
und weiterer Abgeordneter
an die Bundesministerin für Bildung
betreffend **Informationskampagne zum Ausbau der Ganztagsschule**

Anfang September startete unter dem Namen „Keine halben Sachen“ die Informationskampagne zum geplanten Ausbau der Ganztagsschulen. Die Kampagne umfasst verschiedene Drucksorten, Sujets, Plakate, eine Homepage sowie Kurzfilme.

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordneten an die Bundesministerin für Bildung folgende

Anfrage

1. Wie hoch sind die Gesamtkosten für die Kampagne „Keine halben Sachen“?
2. Wie schlüsseln sich diese Kosten auf (Personalkosten, Druckkosten, Plakatkosten, Inseratkosten,...)
3. Aus welchem Budget werden diese Kosten gedeckt?
4. Wurde die Kampagne intern entwickelt?
5. Wurde die Kampagne extern entwickelt?
6. Wenn ja, von wem?
7. Wenn ja, ging dem eine offizielle Ausschreibung voran?
8. Wenn ja, nach welchen Kriterien wurde der Auftrag vergeben?
9. Wann endet die Frist innerhalb derer sich Schulen für eine Umstrukturierung als Ganztagsschule bewerben können?
10. Wie viele Schulen haben bis zum Tag der Anfragebeantwortung eine entsprechende Bewerbung eingereicht? (nach Bundesländern gelistet)
11. Nach welchem Modus wird die Vergabe von Förderungen bzw. Zweckzuschüssen für künftige Ganztagsschulen entschieden?



